

Zusatzaufgaben: Massenmedien und Journalismus in Österreich

ZA 7.1 Massenmedien in Österreich

Die folgenden Unternehmen sind eine Auswahl österreichischer Medienhäuser. Entscheiden Sie sich für eines der Medienhäuser und bereiten Sie eine Kurzpräsentation des Unternehmens mit Hilfe eines Handouts vor. Recherchieren Sie nach den darunter angeführten Punkten. Sie können auch weitere Fakten ergänzen.

- ORF (z. B. ORF-Fernsehen)
- Red Bull Media House (z. B. ServusTV)
- Mediaprint (z. B. Kronen Zeitung, Kurier)
- Styria Media Group (z. B. Kleine Zeitung, Die Presse)
- ProSiebenSat1Puls4 (z. B. Puls 4, ATV)
- Mediengruppe Österreich (z. B. oe24.at, Radio Austria)
- Moser Holding (z. B. Tiroler Tageszeitung)
- Russmedia (z. B. Vorarlberger Nachrichten, Radio Arabella)
- Wimmer Holding (z. B. Oberösterreichische Nachrichten)
- Regionalmedien Austria (z. B. Bezirksblätter, Wiener Bezirkszeitung)
- SN-Gruppe (z. B. Salzburger Nachrichten)
- APA (Nachrichtenagentur)
- STANDARD-Gruppe (z. B. DER STANDARD)
- VGN (z. B. News, TV-Media)
- Heute (z. B. heute.at)
- Niederösterreichisches Pressehaus (z. B. NÖN Niederösterreichische Nachrichten)

Recherchieren Sie diese Informationen zu den Medien. Hinweis: Auf *standard.at* wird jedes Jahr eine aktuelle Übersicht veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der Medien.

1. Welche Medien (Zeitungen, Magazine, Fernsehprogramme, Webseiten usw.) gehören zu dem Medienunternehmen?
2. Wem gehört das Medienunternehmen?
3. Wo hat das Medienunternehmen seinen Hauptsitz?
4. Wie viele Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter hat das Unternehmen?
5. Entscheiden Sie sich für eines der Medienprodukte und stellen Sie es vor. Folgende Leitfragen können Ihnen dabei helfen:
 - a) Was ist das Produkt? Wie ist es aufgebaut?
 - b) Wie viele Menschen erreicht das Produkt? Also wie viele Menschen sehen oder hören das Programm? Wie viele Menschen lesen die Zeitung? Hinweis: Unter *media-analyse.at* finden Sie aktuelle Daten.
 - c) Seit wann gibt es das Produkt?
 - d) Woher kennen Sie das Produkt? Ist es für Sie interessant? Für welche Bevölkerungsgruppe könnte es interessant sein?

Zeigen Sie das Produkt oder einen Ausschnitt davon Ihren Mitschülerinnen/Mitschülern.



Boulevard- und Qualitätsjournalismus

Medien gehen unterschiedlich um mit dem Ziel, Menschen zu informieren.

Häufig wird dabei zwischen **Boulevard- und Qualitätsjournalismus** unterschieden. Die Unterscheidung wurde ursprünglich für Zeitungen getroffen, sie ist aber auch auf Fernsehen, Radio, Online-Medien und andere anwendbar. Es gibt keine klare Grenze zwischen Boulevard- und Qualitätsmedien, sondern eine Reihe von Merkmalen, die eher den Boulevard- oder den Qualitätsmedien zugerechnet werden.

Merkmale:

	Qualitätsjournalismus	Boulevardjournalismus
Ziel	Kontrolle, Meinungsbildung, Information	Verkauf des Mediums/Image einer Marke, Unterhaltung
Themenauswahl: Schwerpunkte	Weltgeschehen, Politik, Wirtschaft, Kultur	Polizeieinsätze, Schicksale, Skandale, Prominente, Lifestyle, Sport, Tiere
Vorwissen	oft eine Voraussetzung	selten eine Voraussetzung
Schreibperspektive	neutral	von Menschen oder Tieren ausgehend
Sprache	sachlich, eher bildungssprachlich	reißerisch und emotional, eher umgangssprachlich
Wahrheitsanspruch	Fakten werden geprüft; Trennung zwischen Information und Meinung	Spannung wichtiger als Fakten; keine durchgehende Trennung von Information und Meinung
Gestaltung	eher gedeckte Farben; Bilder ergänzen Text	kräftige Farben; Bilder als Blickfang

ZA 7.2 Boulevard- und Qualitätsmedien

Lesen die #wissen-Box oben.

Entscheiden Sie danach, welche der folgenden Schlagzeilen eher Boulevard- und welche eher Qualitätsmedien zuzuordnen sind.

Vergleichen und besprechen Sie anschließend Ihre Einschätzungen.

- Polizeihund fasst Spielhallen-Killer
- Schönheitsbranche kassiert Milliarden
- Nach Russland wird nun die Abhängigkeit von Italien teuer
- Korosec: Mit Pensionisten gegen Fachkräftemangel
- Trio schleppt Tote in Floridsdorfer Spital
- Länder, die an der Kippe stehen
- Rolling Stones in Wien: Jagger vor Konzert beim Würstelstand
- Mehr Wohnraum oder „Luftsteuer“ für Supermärkte

ZA 7.3 Boulevard- und Qualitätsmedien

Verwenden Sie die in der Klasse gesammelten Beispiele aus ZA 7.1. Bestimmen Sie an den Beispielen, ob es sich eher um Qualitäts- oder eher um Boulevardjournalismus handelt.

Lösung

- ZA 7.2**
- a) Boulevard: Polizeieinsatz; Tier: Hund; reißerische Sprache („Spielhallen-Killer“)
 - b) Boulevard: Lifestyle; wie ein Skandal („kassiert Milliarden“); reißerische Sprache
 - c) Qualität: Wirtschaft/Politik; neutrale Feststellung; bildungssprachlich: Nominalstil; keine Spannung
 - d) Qualität: Wirtschaft/Politik; Vorwissen ist nötig (Ingrid Korosec); neutrale (verkürzte) Wiedergabe einer Aussage mit Quellenangabe; sachliche Sprache
 - e) Boulevard: skandalöser Vorfall (mit Polizei?); von Menschen ausgehend; reißerisch, eher umgangssprachlich („schleppt“); spannend
 - f) Qualität: Weltgeschehen/Politik/Wirtschaft (Thema nicht zu erkennen); eher neutral; eher bildungssprachlich; nicht reißerisch – Interesse und Überfliegen des folgenden Texts ist nötig, um eine Entscheidung zum Weiterlesen treffen zu können
 - g) Boulevard: Prominente; von Menschen ausgehend; emotional: Prominenter geht zum einfachen Wiener Würstelstand; spannend/unterhaltend (keine Information, die politisch, gesellschaftlich o. ä. wichtig wäre)
 - h) Qualität: Wirtschaft/Politik; Vorwissen ist nötig (Zusammenhang Wohnraum und Überbauung von Supermärkten); neutral; sachlich, bildungssprachlich